

h2 Rendzina aus Muschelkalk-Hangschutt, Kalk- und Dolomitstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	h-R06	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	steile bis sehr steile Talhänge im Muschelkalkgebiet mit Felsdurchragungen und Schutthalden	
Bodentyp	Rendzina, sehr flach entwickelt	
Ausgangsmaterial	Hangschutt, Dolomit- und Kalkstein des Oberen Muschelkalks, örtlich von geringmächtiger Fließerde (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil	(Ut3–Lu,Gr–X2–4)	<1,5 dm
	Ut3–Tu3,Gr–X5–6;^d;^k	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	sehr flach bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, auf Schutthalden, Lockersyrosem und, in konvexen Steillagen sowie auf Felsdurchragungen, Syrosem und Syrosem-Rendzina; in weniger steilen Hangabschnitten flach entwickelte Rendzina, Braune Rendzina und Braunerde-Rendzina (h-R04, Kartiereinheit h4)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (70–90 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–60 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	äußerst hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (30–40 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Wutachflühen südwestlich von Blumberg (Schwarzwald-Baar-Kreis)